

Erscheint
Dienstags und
Freitags.
Zu beziehen
durch alle
Postanstalten.

Weißeritz-Beitung.

Preis
pro Quartal
10 Ngr.
Inserate die
Spalten-Zeile
8 Pfg.

Amts- und Anzeige-Platt der königlichen Gerichts-Ämter und Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Am 16. patriot. Unterhaltungsabend (25. Nov.) las Hr. Finanzcalculator Gerhard einen sehr ansprechenden Aufsatz über den großen Pariser Friedhof Père la Chaise vor, und Hr. Jehne gab außer der üblichen Blumenlese einen größern Aufsatz von Thomas Carlyle zum Besten, in welchem sich dieser berühmte englische Historiker über den von Deutschland beanspruchten Siegespreis, des Elsaß' nebst Lothringen und Metz, als einen völlig gerechtfertigten und überaus bescheidenen, sehr entschieden ausspricht. Reicher Beifall wurde dieser, für Deutschland so theilnahmenvollen Aussprache des erfahrungreichen Britten (Carlyle ist 75 Jahre alt) zu Theil. — Am 17. Unterhaltungsabend (2. Decbr.), bei welchem der Gesangverein eine Anzahl neuer patriotischer Lieder zu Gehör brachte, sprach Hr. Schuldirektor Engelmann über die Zeit von 1815 bis 1820, gedachte der Stiftung der heiligen Alliance, des Metternich'schen Regiments, der sich hieraus bildenden Parteistellungen, der Gründung der deutschen Burschenschaft, des Wartburgfestes 1817 und der daraus sich ergebenden Folgen. An Vergleichen mit der Jetztzeit, sowie an Wünschen für die Zukunft, konnte es dabei nicht fehlen.

Der nächste patriotische Abend wird in dieser Woche, da der Rathhausaal bereits anderweit vergeben, erst am Sonnabend abgehalten werden.

Dippoldiswalde. Am vorigen Montag, 28. Nov., verunglückte in Quohren bei Kreischa der Wirthschaftsbesitzer Leubner dadurch, daß er Abends, während der mit ihm auf dem Balkenraume beschäftigte Tagesarbeiter in das Wohnhaus ging, um das ausgelöschte Licht der Laterne wieder anzuzünden, durch das Balkenloch auf die Tenne stürzte und sich einen Schädelbruch und eine Halswirbelverletzung zuzog, wodurch sofort der Tod erfolgte.

— 5. Decbr. Die neuesten Kämpfe vor Paris am 30. Novbr. und 2. Decbr. haben auch für Dippoldiswalde und besonders für die Familie des Betroffenen großes Herzeleid gebracht. Der von hier gebürtige Hr. Ober-Stubbs-Arzt Dr. Poppe ist, wie aus dem in dieser Nr. mitgetheilten Telegramm hervorgeht, an einem der obigen Tage auf dem Felde der Ehre gefallen.

* **Altenberg.** Zur Abschiedsfeier des Hrn. Ober-Grenz-Controleur Kluge, der in gleicher Eigenschaft nach Königstein gegangen ist, hatten sich am Abend des 30. Novbr. dessen Subalternen, sowie eine Anzahl seiner Verehrer aus Altenberg und Geising, in der dortigen Dietrich'schen Restauration eingefunden. Bei Rede, Trinksprüchen und Gesang ward dieser Abend

in höchst gemüthlicher Weise verlebt, und spät nach Mitternacht erst reichte man dem Scheidenden und seiner Gattin die Hand zum Abschied.

— Am 2. Decbr. beging unser Gesangverein sein Stiftungsfest in einfacher, aber höchst gemüthlicher Art. Ein bescheidenes Mahl vereinte die Mitglieder und deren Frauen im Flemming'schen Gasthose, worauf ein Tänzchen folgte, an welches sich launige Intermezzo's, Gesänge und declamatorische Vorträge angeschlossen. Höchst befriedigt trennte man sich von dem heiteren Feste.

— Der Schneefall der letzten Tage hat uns die schönste Schlittenbahn gebracht; doch ist auch die Kälte auffallend. Am Sonntag Mittag hatten wir über 10 Grad.

Dresden. Ueber die neuern Schlachten vor Paris am 30. Novbr. und 2. Decbr. (s. unter der Rubrik „vom Kriegsschauplatz“), bei denen unsere sächsischen Soldaten theilhaftig gewesen, hat der Höchstcommandirende des 12. (vgl. sächs.) Armeecorps, Prinz Georg, an unsern König folgende telegraphische Meldung gesandt:

Chelles, 3. Decbr., Abends 1/28 Uhr. Die Verluste am 30. Novbr. und 2. Decbr. lassen sich wegen andauernder Alarmirung und Bewegung der Truppen noch nicht feststellen, dürften jedoch nicht unter 1500 bis 2000 Mann betragen.

Von unsern Offizieren sind als todt angezeigt worden:

Reg. Nr. 104: Hauptm. v. Wolffersdorf, Prem.-Leut. Prenner, Sec.-Leut. Lautenhahn;

Reg. Nr. 106: Prem.-Leut. Just, Sec.-Leut. Perl und Trebsdorf;

Reg. Nr. 107: Prem.-Leut. Basse, Sec.-Leut. Gasner; Schützenreg. Nr. 108: Sec.-Leut. v. Diebermann, v. Lüttichau, Starke, Pelz, Bernhardt;

Ober-Stubbs-Arzt Dr. Poppe; Feldartilleriereg.: Sec.-Leut. Nicolai.

Als verwundet von Offizieren sind angezeigt:

Reg. Nr. 104: Maj. v. Hausen, Hauptm. v. Rostig, Prem.-Leut. Perl, Sec.-Leut. Merkel, Meißner, Pesched, Daumann und Neumann, Portepesefähn. Delling, Vicefeldw. Zeuner.

Reg. Nr. 106: Hauptm. Brachmann, Hauptm. Martini, Prem.-Leut. Gräfe, Sec.-Leut. Dettel, Miersch, Schaller, Finke, Lubovici, Walther, Hänel, Lucius.

Reg. Nr. 107: Hauptm. Rüstner I, Prem.-Leut. Bräberer, Abjut. Basse, Sec.-Leut. Zimmermann, Gruhl, Worthmann, Sittig, Haffe, Nicolai, Geißler, Abjut. v. Schweinik. (verm.)

Schützenreg. Nr. 108: Oberst-Leut. v. Dziembowski, Maj. Schlick, Hauptl. v. Wolff, v. Jssendorff, Rollain, v. Egiby, Köhler und v. Lossow, Prem.-Leut. v. Hammerstein, Trefurth, Schulze, v. Schulz, Abjut. Sidel, Sec.-Leut. Bringmuth, Schubert, Graf Schall, Hertner,